



Es lebt' einmal im grünen Wald
Ein Rehlein, zierlich von Gestalt.
Bunt war sein Fellchen, hübsch zu schau'n,
Zwei Augen hatt' es glänzend braun.
Im Wald ging es dem Rehlein gut,
Die Mutter hielt's in treuer Hut.
Sie führt' es über Berg und Thal
Und auf die Waldwies' hin zum Mahl.
Jetzt sprang es über's Bächlein klar,
Jetzt über's Tannenbäumchen gar.
Dabei war es von Herzen froh; —
Ach leider blieb's nicht lange so.